



2022 Gr.Veltliner Smaragd Ried Schütt - Knoll

JS96

Der Grüner Veltliner überzeugt mit seinen gelbfruchtigen Aromen und einer pfeffrigen Würze, hinzu kommt eine cremige und frische Struktur. Perfekte Voraussetzungen bringt die Lage Schütt mit ihrem sandigen, steinigen und tiefgründigen Bodenprofil.

Die Riede Schütt liegt mitten im Loibner Kessel und besteht aus einem "Schuttkegel" aus Gneisgeröll und angeschwemmtem Urgesteinsschotter. Raue Winde aus dem nahen Waldviertel sorgen für Kühlung, weshalb die Weine von hier immer eine Spur kühler sind und im warmen Jahr 2022 war das besonders von Vorteil. In der Aromatik mit reifer Birnenfrucht, Melone, Marille und typisch rauchiger Würze vom Urgesteinsboden. Am Gaumen mit sämiger Textur, zur üppigen Frucht gesellen sich weißer Pfeffer, zarte Mineralik und eine schöne Frische, getragen durch die aufgeweckte Säure. Der Ried Schütt hinterlässt ein angenehm weiches Mundgefühl, sehr klassisch, solide und das typische Pfefferl dar natürlich auch nicht fehlen.



Knoll, Emmerich

Das Weingut wird bereits seit mehreren Generationen von einem Emmerich Knoll betrieben. Heute wird das Weingut von Emmerich senior und Emmerich junior geführt. Das Weingut zählt beständig seit Jahrzehnten zu den absoluten Topadressen Österreichs. So zurückhaltend Emmerich Knoll auch ist, so auffällig sind seine Etiketten – die einen ähnlichen Kultstatus wie die Weine selbst schon haben. Oft schon wurden Veränderungen angedacht, aber (zum Glück!) nie durchgeführt. Die Flaschen-Etiketten schmückt schon seit Jahrzehnten unverändert der Winzer-Schutzpatron Urban. Die Weingärten mit 15 Hektar Rebfläche befinden sich in den berühmten Wachauer Rieden Kellerberg, Kreutles, Loibenberg und Schütt, sowie in der Riede Pfaffenberg im angrenzenden Weinbau-Gebiet Kremstal. Die Rebflächen sind zu je 45% mit den zwei weißen Hauptsorten Grüner Veltliner und Riesling, der Rest mit Chardonnay, Gelber Muskateller, Rivaner (Müller-Thurgau), Gelber Traminer und der einzigen roten Sorte Blauburgunder bestockt.

ÖSTERREICH

Wachau

Das Weinbaugebiet Wachau erstreckt sich durch das enge Donautal zwischen Melk und Krems, wobei die Landschaft genauso so einzigartig ist, wie die Weine, die dort entstehen. Auf einer Rebfläche von rund 1.400 Hektar gedeihen nicht nur die Hauptrebsorten Grüner Veltliner und Riesling in außergewöhnlichen Qualitäten, auch Neuburger, Muskateller oder Sauvignon Blanc garantieren berauschende Geschmackserlebnisse. Um die Identität sowie die Naturbelassenheit der Wachauer Weine zum Ausdruck zu bringen, hat man sich entschlossen die Weine in drei Weinkategorien zu unterteilen. Die 1983 gegründete Vereinigung VINEA WACHAU schuf die Kategorien "Steinfeder" (1984), "Federspiel" und "Smaragd" (beide 1986) zur Klassifizierung der Wachauer Weine mit Rücksichtnahme auf die einzigartigen klimatischen und geologischen Bedingungen.

- "Steinfeder" charakterisiert leichte, duftige Weine.

- "Federspiel" weisen eine charmante Fruchtigkeit sowie einen kraftvollen Charakter auf.

- „Smaragd“ -Weine haben enormes Lagerpotenzial und zeichnen sich durch ihre Kraft aus.

Diese drei Kategorien dürfen nur von Mitgliedern der VINEA WACHAU geführt werden und sind markenrechtlich geschützt.